
Protokoll der 13. ordentlichen HV vom 30. Juni 2003 in Herisau

Vor der Hauptversammlung konnte die Wasserkraftanlage „Schwänberg“ besichtigt werden. Vorstandsmitglied Tobias Rüesch, der die Anlage seit Jahren technisch betreut, erklärte die Anlage und zeigte den Handlungsbedarf für Kraftwerk und Auenlandschaft auf.

1. Begrüssung

Zur Hauptversammlung im Schwänberg unter freiem Himmel begrüsst der Präsident Markus Rutsch 28 Mitglieder. Er begrüsst insbesondere Regierungsrat Jakob Brunschweiler, Gemeindepräsident Kurt Kägi und Gemeinderat Leo Keller, der für das Ressort Umwelt zuständig ist.

2. Protokoll der letzten Versammlung

Die vom Aktuar vorgetragene Zusammenfassung des Protokolls der letzten Versammlung wird ohne Diskussion genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

- Das vergangene Jahr stand vor allem im Zeichen der Mittelbeschaffung für die Sanierung des Wasserkraftwerks Schwänberg. Als „Hauptsponsor“ konnte die Metrohm-Stiftung mit einem Beitrag von Fr. 250'000 gewonnen werden. Weitere namhafte Beiträge sprachen der Kanton AR mit Fr. 100'000 aus dem Lotteriefond und die Gemeinde Herisau mit maximal Fr. 100'000.
- Im vergangenen Jahr fiel die Produktion unserer Anlagen von 456'041 kWh auf 440'600 kWh zurück. Ein trockener Vorsommer hat wesentlich dazu beigetragen.
- Die Windanlage Chürstein ist wegen Problemen mit der Windfahne während zweier Monaten stillgestanden und hat nur 21'298 kWh Energie gewonnen.
- Die Solaranlagen lieferten insgesamt 21'625 kWh Energie.
- Von unserer umweltfreundlich gewonnenen Energie haben wir 102'706 kWh à 15 Rappen über Produktionsaufträge verkauft – das sind gerade 22.5%. Der Präsident kündigt an, dass der Vorstand in diesem Jahr eine neue Verkaufskampagne für unsern Ökostrom starten werde.
- Vorstandsmitglied Thomas Schumann hat eine informative Internet-Homepage für unsere Vereinigung geschaffen. Die Internet-Adresse lautet: www.appenzeller-energie.ch
Auf dieser Homepage findet man alle aktuellen Informationen über unsere Vereinigung, unsere Anlagen, Info-Abende und Kurse. Diese Homepage soll auch eine Plattform für den Verkauf unseres Ökostromes werden. Der Präsident dankt Thomas herzlich für die grosse Arbeit.
- Auf der Hundwiler Höhi, am Ziel des Solarwanderwegs, konnte eine kleine Sonnenkollektoren-Demonstrationsanlage in Betrieb genommen werden. Sie ist von Andreas Schlegel (Sonnenkollektoren-Hersteller aus Hinterforst) gestiftet worden.
- Der Präsident dankt seinen Kollegen im Vorstand, den Anlagenbetreuern, den Organisatoren von Besichtigungen und allen andern Personen, die sich irgendwie für die Vereinigung einsetzen für ihren grossen Einsatz.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

4. Abnahme der Jahresrechnung

Bilanz und Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2002 (folgende Seite) wurden mit der Einladung versandt.

Beim Wasserkraftwerk Furth ist ein Mehraufwand wegen zwei Unwettern entstanden. Bei den Einnahmen fehlt der nicht mehr an die Stadtwerke St. Gallen verkaufte Solarstrom.

Aktiven	Post und Banken	11'753.97	Ertrag	Mitgliederbeiträge	10'421.40
	Wasserkraftwerk Furth	540'000.00		Stromverkäufe	62'138.85
	Übrige Anlagen je 1.00	5.00		Stromverkäufe an Stadtwerke SG	0.00
	Total Aktiven	551'758.97		Produktionsaufträge mit Vertrag	7'486.00
				Produktionsaufträge ohne Vertrag	7'920.00
				Zinserträge	36.15
				Total Erträge	88'265.20
Passiven	Kredit Alternative Bank	250'000.00	Aufwand	Zinsaufwand und Bankspesen	23'360.40
	Hypothek ABS	250'000.00		Spesen Wasserkraftwerke	30'808.77
	Hypothek UBS	0.00		Spesen PV-Anlagen	0.00
	Darlehen/MwSt-Schuld	8'692.25		Spesen Windkraftwerk	9'273.75
	Vereinskapital	40'036.40		Büro und Verwaltung	1'243.46
	Reingewinn per 31.12.98	3'030.32		Porti + Werbung	548.50
	Total Passiven	551'758.97		Abschreibungen Anlagen	20'000.00
				Total Aufwand	85'234.88
				Reingewinn per 31.12.2000	3'030.32
				Total Erfolgssumme	88'265.20

5. Entlastungen

Die Revisoren Hans-Peter Knöpfel und Hermann Müller haben die Rechnung geprüft. Hans-Peter Knöpfel verliest den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Kassier und Vorstand werden einstimmig entlastet.

6. Voranschlag 2003

Der Präsident präsentiert einen Voranschlag für das Jahr 2003 mit Abschreibungen von Fr.50'000. Dies bedingt einen vermehrten Verkauf von Ökostrom. Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge auf der bisherigen Höhe:

Einzelmitglieder	Fr. 40.-	Schüler, Studenten, Lehrlinge	Fr. 20.-
Familien	Fr. 60.-	Kollektiv (Firmen, Gemeinden)	Fr. 120.-

Diese Beiträge werden genehmigt.

8. Antrag des Vorstandes betreffend die Sanierung des Wasserkraftwerks „Schwänberg“:

Der Vorstand wird beauftragt, die Sanierung des Wasserkraftwerks „Schwänberg“ in Angriff zu nehmen, sobald die Finanzierung gesichert ist. Der Vorstand wird damit ermächtigt, die Grundstücke Nr. 1254 und Nr 1261 Wissbachtobel, Grundbuch Flawil, von der Stüdli Holz AG zum symbolischen Kaufpreis von Fr. 1.– zu erwerben.

Hanspeter Walser präsentiert die aktuellen Zahlen zur Finanzierung: Zur Zeit liegen schriftliche Zusagen im Umfang von Fr.650'000 und mündliche Zusagen von Fr.20'000 vor. Für die amortisierbaren Kosten sind private Hypothekarzusage (à 4%) von 75'000 zugesichert. Zudem kann von den Banken eine Hypothek von Fr.100'000 erwartet werden. Der Landkauf und die Servituten auf dem Grundstück sind geprüft.

Nun geht es darum, die Kostenschätzungen durch Offerten zu erhärten und Gläubiger für die fehlenden Finanzen zu suchen.

Ausserdem soll das Wasserkraftwerk Schwänberg von den übrigen Anlagen getrennt werden, sodass die maximale Sicherheit der Hypotheken gewährleistet werden kann.

Tobias Rüesch spricht dem Regierungsrat und insbesondere dem Baudirektor seinen Dank für den schlanken Weg der Bewilligung aus.

Der Antrag des Vorstandes wird (wie oben formuliert) einstimmig genehmigt!

9. Änderung des Namens der Vereinigung

Seit langer Zeit werden wir auf unseren ungewöhnlich langen Vereinsnamen angesprochen. Er ist in der Verwendung äussert unpraktisch. Auf Anregung des Vorstandes sind verschiedene Namen vorgeschlagen worden. Nach kurzer Diskussion stehen folgende Namen für die Abstimmung zur Verfügung:

1. Appenzeller Ökoenergie
 2. Nachhaltige Appenzeller Energien
 3. Sauberer Strom / Appenzeller Strom
 4. Appenzeller Ökoenergie
mit dem Untertitel: *Vereinigung zur Förderung umweltfreundlicher Energien*
 5. Appenzeller Energie
mit dem Untertitel: *Vereinigung zur Förderung umweltfreundlicher Energien*
 6. Förderverein Appenzeller Ökoenergie
- Erste Abstimmung: Soll der Name überhaupt geändert werden?
Resultat: Einstimmig Ja
 - Zweite Abstimmung: Welcher der obigen Namen?
Resultat: Es fallen 18 Stimmen (von 28) auf den Vorschlag 5:

“Appenzeller Energie“

Vereinigung zur Förderung umweltfreundlicher Energien

- Dritte Abstimmung: Soll der Name effektiv geändert werden oder bleiben wir doch beim bisherigen Namen?
Resultat: Einstimmig Ja zur Änderung des Namens!

10. Umfrage:

- Tobias Rüesch: Am 30. August findet ein Erlebnistag an der Glatt statt. Tobias sucht jemanden, der zwei Führungen durch die Anlage Schwänberg übernehmen kann.
- Thomas Schumann: Wer hat Ideen, wie das Marketing verstärkt werden kann?
- Hans-Peter Knöpfel: AI wird wenig berücksichtigt! Regierung und Presse sollten besser eingebunden werden.

Herisau, 6. Juli 2003, Markus Zoller (Aktuar)